

Protokoll des KPT Koblenz/Mayen-Koblenz am 12.12.2014

Ort : Koblenz Metternich – Closter Sudhaus – Trierer Str. 105

*** Eröffnung durch Marie Salm um 19.49 Uhr.**

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Annahme der TO/GO

* 7 Akkreditierte – damit Beschlussfähigkeit

* Annahme GO/TO:

** Annahme mit überwiegender Mehrheit

3. Vorbereitende Wahlen und Abstimmungen

* Marie Salm gibt VL an Thomas Göbel ab

* Abstimmung über Versammlungsleitung (VL)

* * Vorgeschlagen Thomas Marc Göbel - gewählt Thomas Marc Göbel -
angenommen Thomas Marc Göbel

* Abstimmung über Wahlleitung (WL)

* * Vorgeschlagen Maik Nauheim - gewählt Maik Nauheim - angenommen Maik
Nauheim

* Abstimmung über Protokollanten

** Vorgeschlagen Jürgen Grothof und Till Bösche - gewählt Jürgen Grothof und
Till Bösche – beide nehmen die Wahl an.

* Abstimmung über Wahlleitung (WL)

Auf die Frage, ob sich jemand als Wahlhelfer anbieten möchte, meldet sich kein
Teilnehmer. Maik Nauheim bestätigt, das Amt auch ohne Wahlhelfer ausführen
zu können. 4 Augenprinzip soll durch Beteiligung des VL bei der Auszählung
sicher gestellt werden.

4. Satzungs- und Satzungsänderungsanträge

(Anhang Satzungstexte Bestandteil Protokoll)

* Satzungsänderungsantrag 1

** Stimmen 7

** Ja 7

** Nein 0

* Satzungsänderungsantrag 2

** Stimmen 6

** Ja 6

** Nein 0

* Satzungsänderungsantrag 3

** Stimmen 7

** Ja 7

** Nein 0

* Satzungsänderungsantrag 4

** Stimmen 7

** Ja 7

** Nein 0

* Satzungsänderungsantrag 5

** Stimmen 7

** Ja 7

** Nein 0

- * Satzungsänderungsantrag 6
- ** Stimmen 7
- ** Ja 7
- ** Nein 0
- * Satzungsänderungsantrag 7
- ** Stimmen 7
- ** Ja 7
- ** Nein 0
- * Satzungsänderungsantrag 8
- ** Der Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen und auf Nachfragen von keinem andren Teilnehmer übernommen.
- * Eine Neuauszählung der Akkreditierten ergab 6 Personen

5. Berichte und Entlastung Vorstand

- * Marie Salm verweist auf ihren Tätigkeitsbericht im Wiki
- * Thorsten Lütsch hält einen kurzen Tätigkeitsbericht und wverweist auf Wiki welches nachgebessert wird.
- * Andreas Pfleger
- ** Kassenbestand
- *** Konto: 5.575,61 €
- *** Barkasse1: 78,63 €
- *** Barkasse2: 20,81 €
- * Die aus- und zurückgetretenen Vorstandsmitglieder haben keinerlei Berichte abgegeben.
- * Kassenprüfer Maik Nauheim und Tristan Lins haben die Kassenprüfung vollzogen.
- * Ergebnis: Zahlen komplett nachvollziehbar, 2 Belege fehlen, sind aber ebenso nachvollziehbar.
- * Maik Nauheim und Tristan Lins empfehlen die Entlastung aus finanzieller Sicht.
- * Versammlungsleitung fragt nach Einzelentlastung oder Gesamtentlastung
- * * Abfrage Gesamtentlastung – einstimmig mit 6 Stimmen angenommen.
- * * Entlastung Kreisvorstand Einstimmung: 6 dafür

6. Wahl der Vorstandsmitglieder

- * 1. Vorsitzende
- ** Vorschläge: Marie Salm
- ** Meinungsbild Ämterkumulation positiv
- ** Vorstellung
- ** Stimmzettel: 6 ungültig: keine
- ** Ämterkumulation: Einstimmig genehmigt bei 5 Ja Stimmen
- *** Ja Stimmen: 6
- *** Nein Stimmen: 0
- ** Angenommen: ja

- * Stellvertretende Vorsitzende
- ** Vorschläge: Thorsten Lüttsch
- ** Vorstellung
- ** Stimmzettel: 6 ungültig: keine
- ** Ja Stimmen: 6
- ** Nein Stimmen: 0
- ** Angenommen: ja

- * Schatzmeister:
- ** Vorschläge: Andreas Pfleger
- ** Vorstellung:
- ** Stimmzettel: 6 ungültig: keine
- ** Ja Stimmen: 6
- ** Nein Stimmen: 0
- ** Angenommen: ja

- * Beisitzer:
- ** Vorschläge: Till und Tristan lehnen Vorschläge ab

- * Kassenprüfer:
- ** Vorschläge: Maik, Birgit, Thomas (lehnt ab aus Gründen)
- ** zur Wahl stehen: Maik und Birgit
- *** Abstimmung Maik: einstimmig mit 6 Ja Stimmen
- *** Abstimmung Birgit: einstimmig mit 6 Ja stimmen

7. Programmanträge

8. Sonstige Anträge

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Koblenz soll laut einem stark positiven Meinungsbild durch den KV Ko/Myk unterstützt werden


9. Sonstiges


10. Ende der Versammlung oder Unterbrechung

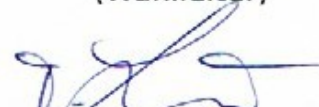
- * Erschossen um 22.00 Uhr. Geschlossen ebenfalls.

Koblenz, den 12.12.2014



Thomas Marc Göbel
(Versammlungsleiter)


Maik Nauheim
(Wahlleiter)


Marie Salm
(1. Vorsitzende)


Thorsten Lüttsch
(stellv. Vorsitzender)


Andreas Pfleger
(Schatzmeister)


Jürgen Grothof
(Protokoll)

Anhang: Satzungsänderungsanträge zum KPT 14.3 zum 12.12.2014 (Bestandteil Protokoll)

Antrag 1

Antragsteller: Jürgen

Der Kreisparteitag möge folgende Satzungsänderung beschließen.

Alt:

§ 6 Der Kreisvorstand

(2) Die genaue Anzahl der Vorstandsmitglieder und weitere Ämter können durch den KPT oder die Gründungsversammlung vor der Wahl des Vorstandes für die folgende Amtsperiode festgelegt werden. Die Anzahl soll ungerade sein.

Neu:

Der Satz : Die Anzahl soll ungerade sein wird gestrichen.

Begründung:

Es macht keinen Sinn, die Anzahl der Vorstandsmitglieder festzulegen, wenn sie durch einen Rücktritt nicht mehr zutreffend sind.

Antrag 2

Antragsteller: Jürgen

Der Kreisparteitag möge folgende Satzungsänderung beschließen.

Alt:

§ 6 Der Kreisvorstand

(3) Scheidet ein Vorstandsmitglied aus, so wird die Nachwahl vom nächstfolgenden Kreisparteitag vorgenommen. Die so nachgewählten Personen führen ihr Amt für den verbleibenden Rest der Amtszeit des Kreisvorstandes. Scheidet ein Mitglied des geschäftsführenden Kreisvorstandes aus diesem aus oder kann anderweitig seinen Aufgaben nicht nachkommen, so beschließt der Kreisvorstand die kommissarische Übernahme der betroffenen Aufgaben durch ein anderes Mitglied des Kreisvorstandes. Fällt der Verhinderungsgrund weg, kann das ursprüngliche Mitglied die Aufgaben wieder übernehmen, sofern es weiterhin Mitglied des Kreisvorstandes ist.

Neu:

Der Satz : Das Wort „ursprünglich“ bitte löschen.

Begründung:

Das Wort macht in diesem Zusammenhang keinerlei Sinn. Entweder ist er/sie Vorstandmitglied oder nicht.

Antrag 3

Antragsteller: Jürgen

Der Kreisparteitag möge folgende Satzungsänderung beschließen.

Alt:

§ 6 Der Kreisvorstand

(5) Die Mitglieder des Vorstandes werden vom Kreisparteitag in geheimer Wahl, einzeln mit einfacher Mehrheit für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt, jedoch nicht aufgrund eines Dringlichkeitsantrages. Ämterkumulation ist nicht zulässig. Übt ein Kandidat bereits ein Amt oder ein Mandat in einer Volksvertretung aus, muss der Kreisparteitag die Zulässigkeit seiner Kandidatur für ein Vorstandsamt für jeden Einzelfall explizit mit absoluter Mehrheit beschließen. Eine Neuwahl des Kreisvorstandes oder eventuelle Nachwahlen finden auf Beschluss des Kreisparteitages statt. Der Vorstand bleibt bis zur satzungsgemäßen Wahl des neuen Vorstandes kommissarisch im Amt.

Neu:

Den Satz : „jedoch nicht aufgrund eines Dringlichkeitsantrages“ bitte löschen

Begründung:

Der Satz macht in diesem Zusammenhang keinerlei Sinn. Es ist kein Dringlichkeitsantrag in unserer Satzung festgeschrieben.

Antrag 4

Antragsteller: Jürgen

Der Kreisparteitag möge folgende Satzungsänderung beschließen.

Alt:

§ 6 Der Kreisvorstand

(5) Die Mitglieder des Vorstandes werden vom Kreisparteitag in geheimer Wahl, einzeln mit einfacher Mehrheit für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt, jedoch nicht aufgrund eines Dringlichkeitsantrages. Ämterkumulation ist nicht zulässig. Übt ein Kandidat bereits ein Amt oder ein Mandat in einer Volksvertretung aus, muss der Kreisparteitag die Zulässigkeit seiner Kandidatur für ein Vorstandsamt für jeden Einzelfall explizit mit absoluter Mehrheit beschließen. Eine Neuwahl des Kreisvorstandes oder eventuelle Nachwahlen finden auf Beschluss des Kreisparteitages statt. Der Vorstand bleibt bis zur satzungsgemäßen Wahl des neuen Vorstandes kommissarisch im Amt.

Neu:

Den Satz : „Ämterkumulation ist nicht zulässig.“ und das Wort „absoluter“ bitte löschen und den nachfolgenden Satz wie folgt ändern.

Übt ein Kandidat bereits ein Amt oder ein Mandat in einer Volksvertretung oder der Piratenpartei aus, muss der Kreisparteitag ein Vorstandsamt für jeden Einzelfall explizit mit Mehrheit beschließen.

Begründung:

Dieser Fall ist in unserer Bundessatzung schon anders geregelt – also sollten wir anpassen. Absolute Mehrheit macht bei einer Zustimmung oder Ablehnung keinen Sinn.

Antrag 5

Antragsteller: Jürgen

Der Kreisparteitag möge folgende Satzungsänderung beschließen.

Alt:

§ 7 Der Kreisparteitag

(7) Der Kreisparteitag ist beschlussfähig, wenn mindestens zehn stimmberechtigte Mitglieder des Kreisverbandes, anwesend sind. Sinkt die Mitgliederzahl des Kreisverbandes auf unter 100 Mitglieder, ist der Kreisparteitag beschlussfähig, wenn 10 % der stimmberechtigten Mitglieder, jedoch mindestens sieben stimmberechtigte Mitglieder des Kreisverbandes, anwesend sind.

Unterschreitet ein

Neu:

Den Punkt 7 ersatzlos streichen..

Begründung:

Laut Parteiengesetz besteht keinerlei Verpflichtung auf eine Mindestanzahl stimmberechtigter Mitglieder. Die Einlandungsfrist von 2 Wochen gibt jedem Mitglied die Möglichkeit teilzunehmen und unangemessene Parteitage zu verhindern. Ebenso sind die Worte „Unterschreitet ein“ sinnlos und wohl ungewollt hineinkopiert worden.

Antrag 6

Antragsteller: Jürgen

Der Kreisparteitag möge folgende Satzungsänderung beschließen.

Alt:

§ 7 Der Kreisparteitag

(13) Über den Kreisparteitag, die Beschlüsse und Wahlen wird ein Ergebnisprotokoll gefertigt, das von der Protokollführung und mindestens drei Mitgliedern des Kreisvorstandes unterschrieben wird. Das Wahlprotokoll wird durch den Wahlleiter und mindestens zwei Wahlhelfer unterschrieben und dem Protokoll beigelegt.

Neu:

(13) Über den Kreisparteitag, die Beschlüsse und Wahlen wird ein Ergebnisprotokoll gefertigt, das von der Protokollführung und mindestens drei Mitgliedern des Kreisvorstandes unterschrieben wird. Das Wahlprotokoll wird durch den Wahlleiter und den Versammlungsleiter unterschrieben.

Begründung:

Kleinere Kreisparteitage benötigen keine Wahlhelfer um eine korrekte Wahl durchzuführen. Hier kann der Versammlungsleiter und der Parteitag bei der Auszählung das 4-Augen Prinzip sicher stellen.

Antrag 7

Antragsteller: Jürgen

Der Kreisparteitag möge folgende Satzungsänderung beschließen.

Alt:

§ 9 Satzungs- und Programmänderung

(2) Über einen Antrag auf Satzungsänderung auf einem Kreisparteitag kann nur abgestimmt werden, wenn er mindestens zwei Wochen vor Beginn des Kreisparteitages schriftlich oder durch ein anderes geeignetes Verfahren, das der Kreisvorstand in seiner Geschäftsordnung festlegt, beim Kreisvorstand eingegangen ist und 20%, mindestens jedoch sieben stimmberechtigte Mitglieder des Kreisverbandes auf dem Kreisparteitag oder einer Mitgliedervollversammlung anwesend sind.

Neu:

(2) Über einen Antrag auf Satzungsänderung auf einem Kreisparteitag kann nur abgestimmt werden, wenn er mindestens zwei Wochen vor Beginn des Kreisparteitages schriftlich oder durch ein anderes geeignetes Verfahren, das der Kreisvorstand in seiner Geschäftsordnung festlegt, beim Kreisvorstand eingegangen ist

Begründung:

Laut Parteiengesetz besteht keinerlei Verpflichtung auf eine Mindestanzahl stimmberechtigter Mitglieder. Die Einlandungsfrist von 2 Wochen gibt jedem Mitglied die Möglichkeit teilzunehmen und unangemessene Parteitagsbeschlüsse incl. Satzungsänderungen durch eine zu geringe Anzahl zu verhindern.

Antrag 8

Antragsteller: Jürgen

Der Kreisparteitag möge folgende Satzungsänderung beschließen.

Alt:

§ 12 Abspaltung aus dem Kreisverband

(1) Sollten die Mitglieder des Landkreises Mayen-Koblenz oder der Kreisfreien Stadt Koblenz sich aus dem Kreisverband ausgliedern wollen, können die Mitglieder aus der abspaltenden Region mit einer eigenen 2/3 Mehrheit die Abspaltung beschließen. Die anderen Mitglieder aus dem Kreisverband können in diesem Fall kein Veto einlegen.

Neu:

(1) Sollten die Mitglieder des Landkreises Mayen-Koblenz oder der Kreisfreien Stadt Koblenz sich aus dem Kreisverband ausgliedern wollen, können die Mitglieder aus der abspaltenden Region mit einer eigenen 2/3 Mehrheit eines Kreisparteitages die Abspaltung beschließen. Die anderen Mitglieder aus dem Kreisverband können in diesem Fall kein Veto einlegen. Auf den Abspaltungswunsch muss in der Einladung zum KPT explizit und deutlich hingewiesen werden.

Begründung:

Eine 2/3 Mehrheit aller Mitglieder zu erhalten ist illusorisch und entspricht keiner politischen Realität. Somit wären einmal beschlossene Fusionen faktisch nie mehr aufzulösen.

Kassenprüfung (Protokoll)
KV Koblenz / Mayen-Koblenz – Piratenpartei

Datum: 12.12.2014

Ort: Sudhaus Koblenz-Metternich

Kreisschatzmeister: Andreas Pfleger

Rechnungsprüfer: Maik Nauheim

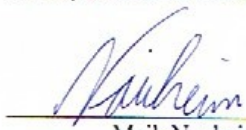
Rechnungsprüfer: Tristan Lins

Kassenprüfung ergab:

Konto Sparkasse Koblenz:	5.575,61 €
Bargeldkasse 1:	78,63 €
Bargeldkasse 2:	20,81 €

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

Konto, Barkassen und Belege geprüft am 12.12.2014


Maik Nauheim


Tristan Lins